

## **Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (SPO 2024)**

Gemäß §§ 25 Abs. 1, 43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl I S. 931), geändert am 10. Oktober 2024 (GVBl 2024, Nr. 56), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 27. Mai 2025 die von dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaft am 16. April 2025 beschlossene nachstehende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ genehmigt.

### **Artikel 1: Änderungen**

1. Anlage 1 Curriculum wird wie folgt geändert:

- a) In Modul W1692 (Praxismodul zur Branchenanalyse) werden an den Modultitel die Wörter „für Marketing und Absatz“ angefügt.
- b) In Modul W1693 (Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre I:) wird an den Modultitel die Angabe „: Rechnungswesen, Controlling, Finance“ angefügt.
- c) In Modul W1694 (Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre II) wird an den Modultitel die Angabe „: Unternehmensführung und Personalmanagement“ angefügt.

2. Anlage 2 Modulbeschreibungen wird wie folgt geändert:

- a) In Modul W1682 (Projektmanagement und -controlling) wird im Feld Englische Modulbeschreibung die Angabe „Management Accounting:“ gestrichen.
- b) In Modul W1683 (Marketing-Mix und -Umsetzung) wird im Feld Englische Modulbezeichnung die Angabe „Marketing:“ gestrichen.
- c) In Modul W1684 (Marktforschung und Marketingentscheidungen) wird im Feld Englische Modulbezeichnung die Angabe „Marketing:“ gestrichen.
- d) In Modul W1689 (Personalführung und Personalentwicklung) wird im Feld Englische Modulbezeichnung die Angabe „Human Resources:“ gestrichen.
- e) Die Praxismodule Modul W 1692 (Praxismodul zur Branchenanalyse), W1693 (Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre I: Rechnungswesen, Controlling, Finance), W1694 (Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre II: Unternehmensführung und Personalmanagement) und W1695 (Praxismodul nachhaltiges Management) werden wie folgt neu gefasst:

<b>W1692 Praxismodul zur Branchenanalyse für Marketing und Absatz</b>				
<b>Modulcode FB:</b>	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical module on Industry Analysis for Marketing and Sales			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 24 h Präsenzzeit 426 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  15 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester: BWL 2024	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Branche und den Markt eines Unternehmens mit geeigneten Instrumenten zu analysieren und sich daraus ergebende Chancen und Risiken für das Unternehmen herauszuarbeiten. Sie sind in der Lage, dies in den Kontext mit dem Wertschöpfungsmodell eines Unternehmens zu setzen und Handlungsoptionen für Absatzstrategien abzuleiten. Sie sind befähigt, geeignete Datenbanken zur Unterfütterung einer solchen Analyse mit Fakten auszuwerten und aus ihrer Analyse konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie gewinnen Expertise in Bezug auf die Branche und den Markt ihres Unternehmens. Die Studierenden werden in einem Bereich des Unternehmens eingesetzt, der die praktische Anwendung des theoretisch Erlernten ermöglicht.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung zur Branchenstruktur- und Marktanalyse</li> <li>• Die Studierenden vertiefen Ihre theoretischen Kenntnisse zur Branchen- und Marktanalyse durch intensives Literaturstudium.</li> <li>• Die Studierenden erstellen ein Branchen- und Marktanalyse zu Ihrem Unternehmen eigenständig unter Einsatz der Kenntnisse über Markt- und Absatzstrategien aus den Grundlagenmodulen zu BWL sowie des Praxismoduls zur Wertschöpfung.</li> <li>• Ausgehend von der Wertschöpfungskettenanalyse ihres Unternehmens aus dem Praxismodul zur Wertschöpfungsanalyse vertiefen sie ihre Kenntnisse zu Markt und Branche ihres Unternehmens und wenden geeignete analytische Instrumente an, um so Rechercheergebnisse aus Datenbanken sinnvoll in den Kontext zu stellen und vor dem Hintergrund des Wertschöpfungsmodells des Unternehmens zu interpretieren. Daraus leiten die Studierenden Handlungsempfehlungen für das Unternehmen ab, bzw. modifizieren die Empfehlungen, die sie im Praxismodul zur Wertschöpfung des Unternehmens schon entwickelt haben.</li> <li>• Die Studierenden dokumentieren darüber hinaus ihre praktische Tätigkeit im Unternehmen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Praxisprojekt			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: W1691 Praxismodul zur Wertschöpfungsanalyse empfohlen: W1588 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Ausarbeitung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung und eine tabellarische Darstellung der Praxisphase mit Selbstreflexion			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> keine			

<b>W1693 Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre I: Rechnungswesen, Controlling, Finance</b>				
<b>Modulcode FB:</b>	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical module on functional Business Administration I: Accounting, Controlling, Finance			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 24 h Präsenzzeit 426 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: BWL 2024	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches Wissen, das sie in den Modulen Buchführung und Digitalisierung, Kostenrechnung, Jahresabschluss und Corporate Finance erworben haben, konkret auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden werden in einem Bereich des Unternehmens eingesetzt, der die praktische Anwendung des theoretisch Erlernten ermöglicht. Sie nutzen die erlernten Instrumente, um im Rahmen eines Projektes fachbezogene Fragestellungen zu analysieren, Herausforderungen zu identifizieren und sind in der Lage, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Diese können sie in den strategischen Gesamtkontext des Unternehmens einordnen. Die Studierenden fokussieren sich dabei auf eines der bisher behandelten und oben genannten Themenfelder.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden arbeiten an einem Projekt, das eines der bisher theoretisch behandelten Themenfelder aus der funktionellen Betriebswirtschaftslehre im Bereich des Rechnungswesens, des Controllings oder von Finance betrifft.</li> <li>Konkrete Absprache mit der Dozentin oder dem Dozenten an der Hochschule und ggf. der Betreuerin oder dem Betreuer aus der Praxis bei der Auswahl eines Fachgebietes und der konkreten Aufgabenstellung für das Projekt.</li> <li>Die Studierenden vertiefen Ihre theoretischen Kenntnisse in der von ihnen behandelten funktionellen Betriebswirtschaftslehre, sowie zu der konkreten Fragestellung durch ein intensives Literaturstudium.</li> <li>Neben dem spezifischen Fachwissen nutzen sie auch die grundlegenden Erkenntnisse zu ihrem Unternehmen, die sie in den ersten beiden Praxisphasen gewonnen haben.</li> <li>Die Studierenden halten ihre Ergebnisse in Form eines Papers zum Projekt mit Analyse und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen fest.</li> <li>Die Studierenden dokumentieren darüber hinaus ihre praktische Tätigkeit im Unternehmen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Praxisprojekt			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: W1691 Praxismodul zur Wertschöpfungsanalyse, W1692 Praxismodul zur Branchenanalyse empfohlen: W1671 Buchführung und Digitalisierung, W1672 Kostenrechnung, W1674 Jahresabschluss, W1678 Corporate Finance			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Ausarbeitung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Bestandene Modulprüfung und eine tabellarische Darstellung der Praxisphase mit Selbstreflexion			

<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> keine
----------	------------------------------

<b>W1694 Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre II: Unternehmensführung und Personalmanagement</b>				
<b>Modulcode FB:</b>	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical module on functional Business Administration II: Business and Human Resources Management			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 24 h Präsenzzeit 426 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: BWL 2024	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches Wissen, das sie in den Modulen Grundlagen des Personalmanagements und Unternehmensführung und -controlling erworben haben, konkret auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden werden in einem Bereich des Unternehmens eingesetzt, der die praktische Anwendung des theoretisch Erlernten ermöglicht. Sie nutzen die erlernten Instrumente um im Rahmen eines Projektes fachbezogene Fragestellungen zu analysieren, Herausforderungen zu identifizieren und sind in der Lage, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Diese können sie in den strategischen Gesamtkontext des Unternehmens einordnen. Die Studierenden fokussieren sich dabei auf eines der bisher behandelten und oben genannten Themenfelder. Das Themenfeld darf nicht identisch mit dem Themenfeld aus dem Praxismodul funktionelle Betriebswirtschaftslehre I sein.</p>			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden arbeiten an einem Projekt, das eines der bisher theoretisch behandelten Themenfelder aus der funktionellen Betriebswirtschaftslehre im Bereich der Unternehmensführung oder des Personalmanagements betrifft.</li> <li>• Konkrete Absprache mit der Dozentin oder dem Dozenten an der Hochschule und ggf. der Betreuerin oder dem Betreuer aus der Praxis bei der Auswahl eines Fachgebietes und der konkreten Aufgabenstellung für das Projekt.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen Ihre theoretischen Kenntnisse in der von ihnen behandelten funktionellen Betriebswirtschaftslehre, sowie zu der konkreten Fragestellung durch ein intensives Literaturstudium.</li> <li>• Neben dem spezifischen Fachwissen nutzen sie auch die grundlegenden Erkenntnisse zu ihrem Unternehmen, die sie in den ersten beiden Praxisphasen gewonnen haben.</li> <li>• Die Studierenden halten ihre Ergebnisse in Form eines Papers zum Projekt mit Analyse und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen fest.</li> <li>• Die Studierenden dokumentieren darüber hinaus ihre praktische Tätigkeit im Unternehmen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Praxisprojekt			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: W1691 Praxismodul zur Wertschöpfungsanalyse, W1692 Praxismodul zur Branchenanalyse empfohlen: W1688 Grundlagen des Personalmanagements, W1701 Unternehmensführung und -controlling			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Ausarbeitung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> unbenotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung und eine tabellarische Darstellung der Praxisphase mit Selbstreflexion
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> keine

## W1695 Praxismodul Nachhaltiges Management

<b>Modulcode FB:</b>	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Practical module on sustainable business administration			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 450 h, davon 24 h Präsenzzeit 426 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 15 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester: BWL 2024	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Bachelor	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches Wissen im Bereich von Nachhaltigkeit und unternehmerischem Denken sowie ihre praktischen Erfahrungen aus den vorangegangenen Praxisphasen konkret auf eine praxisrelevante komplexe Fragestellung des nachhaltigen Managements anzuwenden. Die Studierenden werden in einem Bereich des Unternehmens eingesetzt, der die praktische Anwendung des theoretisch Erlernten ermöglicht. Die Studierenden sind befähigt ein fundiertes Konzeptpapier für die Geschäftsführung zu erstellen, das differenziert die verschiedenen Aspekte des Projektauftrages betrachtet und zu einem ganzheitlichen konkreten Umsetzungsvorschlag führt.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden arbeiten an einem Projekt, das eines der bisher theoretisch behandelten Themenfelder aus in den Modulen Unternehmensführung und Controlling, ökologische Nachhaltigkeit und unternehmerisches Denken betrifft. Es wird eine umfassende Einordnung der Fragestellung vorgenommen. Die Studierenden erstellen eine ganzheitliche Analyse des Projektthemas für das Unternehmen und erstellen ein Umsetzungskonzept, das die Komplexität und Interdependenzen des Themas berücksichtigt.</li> <li>Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse in nachhaltigem Management sowie zu der konkreten Fragestellung durch ein intensives Literaturstudium.</li> <li>Neben dem spezifischen Fachwissen nutzen sie auch die grundlegenden Erkenntnisse zu ihrem Unternehmen, die sie in den ersten beiden Praxisphasen und ggfs. in dem Praxisphasen gewonnen haben, um ein umfassendes Konzeptpapier zu erstellen.</li> <li>Die Studierenden dokumentieren ihre Ergebnisse in Form eines Konzeptpapiers/Beratungspapiers mit konkreten Implementierungsvorschlägen, die die Komplexität und Interdependenz von Maßnahmen berücksichtigt.</li> <li>Die Studierenden dokumentieren darüber hinaus ihre praktische Tätigkeit im Unternehmen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Praxisprojekt			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: W1691 Praxismodul zur Wertschöpfungsanalyse, W1692 Praxismodul zur Branchenanalyse empfohlen: W1675 Ökologische Nachhaltigkeit, W 1673 Unternehmerisches Denken und Handeln			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit oder Ausarbeitung			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung und eine tabellarische Darstellung der Praxisphase mit Selbstreflexion
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> keine

- f) In Modul W1696 (Aktuelle Herausforderungen im Marketing) wird im Feld Bewertungsmethoden das Wort „unbenotet“ durch das Wort „benotet“ ersetzt.
  
- g) Modul W1697 (Aktuelle Herausforderungen im Personalmanagement) wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Feld Arbeitsaufwand wird nach der Zahl „72“ das Wort „Präsenzzeit“ eingefügt.
  - bb) Im Feld Bewertungsmethoden wird das Wort „unbenotet“ durch das Wort „benotet“ ersetzt.
  
- h) In Modul W1698 (Aktuelle Herausforderungen in der Unternehmensführung) wird nach der Zahl „72“ das Wort „Präsenzzeit“ eingefügt.
  
- i) Modul W1699 (Praxissemester) wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Feld Qualifikationsziele wird nach dem Wort „durchzuführen“ folgender Satz eingefügt: „Hierbei werden Sie einer betriebswirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen, die im Bereich ihres zuvor gewählten Vertiefungsschwerpunkt oder im Bereich der allgemeinen Unternehmensführung liegt.“
  - bb) Im Feld Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wird das Wort „keines“ durch die Wörter „gewählte Schwerpunktfächer“ ersetzt.

## **Artikel 2: Inkrafttreten**

Diese Änderungen treten mit Wirkung zum Wintersemester 2025/26 in Kraft.

Fulda, d. 04.06.2025

Prof. Dr. Tobias Knedlik  
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft